

Quartalsbericht/Newsletter des KompetenzwerkD, Juli/August/September 2023

Liebe Kolleg:innen,

nach einem hoffentlich guten Start ins Wintersemester und direkt nach unserer Leitungsgremiumssitzung melden wir uns zurück mit dem Bericht der letzten drei Monate.

Wie üblich starten wir mit unserem größten Vorhaben, dem **DIKUSA-Projekt**. Die meisten Datenmanagementpläne sind nun veröffentlicht [und hier einsehbar](#), weitere folgen zeitnah. Derzeit verwenden zwei Institute (DI und GWZO) das Datenerfassungstool „weedata“, das HAIT wird perspektivisch dazukommen. In SAW und SI werden eigene Systeme genutzt; das ISGV-Teilprojekt arbeitet direkt im System des Historischen Ortsverzeichnisses (HOV). In „weedata“ sind neben den nicht trivialen Aufgaben der Bereitstellung zahlreiche neue Funktionen hinzugekommen: u. a. zur facettierten Suche, Visualisierungen, Einbindung von Medien. Im Rahmen des Teilprojekts des GWZO in Kooperation mit der HTW Dresden wurden Schnittstellen zu „weedata“ programmiert, mit denen Bewegungen von z. B. Personen und Artefakten auf einer Karte ermöglicht werden. Dies soll auch mit den Datensätzen andere Teilprojekte ausprobiert werden.

DIKUSA als Gesamtvorhaben wurde auf dem 54. [Historikertag in Leipzig](#) vom 19. bis 22. September vorgestellt wie auch auf der DH2023 in Graz, der weltweit wichtigsten Konferenz für Digital Humanities. Für das kommende Jahr wollen wir bei der [Dhd-Jahreskonferenz in Passau](#) und der [Digital-History-Tagung in Halle präsent sein](#), mit anderen Projekten schon auf dem [Digital-Humanities-Day](#) am 4.12.2023 in Leipzig.

Das im April neu gestartete Projekt „[Kirchliche Praxis in der DDR: Umsetzung einer digitalen Forschungsumgebung zur Bereitstellung und Vernetzung von Quellen und Forschungsdaten](#)“ stellte einen erfolgreichen Test für den Einsatz von „weedata“ in einem weiteren Forschungsprojekt außerhalb von DIKUSA dar. Noch bis Anfang 2024 wird es laufen; eine Vorstellung der Projektergebnisse Anfang 2024 ist in Planung sowie eine Fortführung des Projekts.

Im August startete das zweite neue Projekt: „[Kulturerbe Tanz in der DDR. Pilot-Projekt zur Modellierung von Ereignisdaten unter exemplarischer Berücksichtigung des Erfahrungswissens von Expert:innen](#)“ in Kooperation mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig (Prof. Patrick Primavesi, Dr. Melanie Gruß, Tanzarchiv an der UB Leipzig, SAW-seitig Philipp Sauer und mit zwei Hilfskräften). In rund drei Jahren werden exemplarisch Forschungsthemen bearbeitet, aber auch die Modellierung von Ereignisdaten in Angriff genommen. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit NFDI4Culture. Mit dem Workshop „[Performance, Produktion, Daten](#)“ am 14./15.09. wurde dafür bereits der Grundstein gelegt.

Last but not least noch eine Information in eigener Sache: Zum 31.12.2023 endet turnusgemäß die Amtszeit von Präsident Hans Wiesmeth. Vor kurzem wurde ein [neues Präsidium an der SAW](#) gewählt, darunter der zukünftige Präsident Hans-Joachim Knölker, der ab 2024 auch Dienstvorgesetzter der Werkstatt des KompetenzwerkD sein wird.

Wie immer: Bei Fragen – dezidiert auch zur **technischen Entwicklungsarbeit**, die wir hier oft nur nennen statt im Detail ausführen – sprechen Sie uns an! Eine spannende Lektüre dieses Berichts wünschen und grüßen herzlich

Dirk Goldhahn, Peter Mühleder und Franziska Naether

1. Aktuelles

• NFDI-News

Der NFDI-Verein hat sich einen [Verhaltenscodex](#) gegeben, der Punkte zur guten wissenschaftlichen Praxis, Datenschutz und einem offenen, kooperativen Miteinander zusammenstellt.

Bei den Konsortien der ersten Runde – und das betrifft in unseren Fächerguppen NFDI4Culture – stehen bald Zwischenevaluationen an, für die wir auch schon um Statements gebeten wurden. Die DFG hat dazu erste [Eckpunkte](#) herausgegeben, „um auf lange Sicht sowohl den fortlaufenden Betrieb [von Diensten] als auch die bedarfsorientierte Weiterentwicklung sicherzustellen und dadurch auch die Fähigkeit der Konsortien zur Innovation zu erhalten“. NFDI-intern gab es dazu auch schon ein [White Paper](#).

Bis Ende Oktober lädt NFDI4Memory dazu ein, sich an einer [Umfrage zu Datenkompetenzen und Forschungsdatenmanagement](#) zu beteiligen. Nach einer Auswertung werden die Ergebnisse veröffentlicht und Tools und Schulungen anhand der Bedarfe erstellt und durchgeführt.

Zudem hat die Bundesregierung die NFDI in der Kabinettsklausur in Meseberg im Rahmen der [Nationalen Datenstrategie](#) erwähnt – Stichwort „Internationalisierung in sektoralen Datenräumen“. Dies steht auch im Kontext des in Gründung befindlichen Dateninstituts und des in Entstehung befindlichen Forschungsdatengesetzes. Beides soll 2024 auf die Schiene gesetzt werden.

• Der Bund

Künstliche Intelligenz ist in aller Munde, was darunter verstanden wird, kann durchaus vielfältig sein. Die Bundesregierung hat dazu eine [KI-Strategie](#), zu der das BMBF einen „[Aktionsplan Künstliche Intelligenz](#)“ beisteuert. Darin gibt es mehrere Ziele, die durch die Bereitstellung von mehr als 1,6 Milliarden Euro bis Ende der Legislaturperiode unterfüttert werden sollen, vor allem im Bereich Forschung.

• Die DFG und KI

Immer mehr Kolleg:innen machen sich ChatGPT & Co. zunutze bei der Abfassung von Anträgen oder Gutachten. Dazu gibt es jetzt von der DFG „[Leitlinien für den Umgang mit generativen Modellen zur Text- und Bilderstellung](#)“. Es ist nun offenzulegen, ob und wie Tools verwendet wurden und dass kein geistiges Eigentum verletzt wird. Außerdem dürfen keine vertraulichen Informationen wie Antragsdetails in die KI-Tools kopiert werden.

• Data Literacy

Ganz neu gibt es die „[Toolbox Datenkompetenz](#)“ (TBDK) mit einer Beta-Version der [Weiterbildungs- und Tool-Plattform für Data Literacy](#). Darin gibt es Kurse, die man als Module u. a. in der akademischen Lehre ausprobieren kann, eine Programmierumgebung zum Ausprobieren, und ein interaktives Forum. Auch der Stifterverband bietet Anregungen dazu, in der Publikation „[datenkompetent](#)“ mit konkreten Beispielen für Lehrformate und -strategien.

• 3D-Modelle

Das „YouTube“ für 3D-Modelle war bis vor kurzem die Plattform „[SketchFab](#)“, doch nachdem diese vor kurzem Akteur:innen aus Wissenschaft und Kulturerbe vor die Tür gesetzt haben, besteht eine Lücke. Diese wird geschlossen durch das Tool „[kompakt](#)“ aus dem NFDI4Culture-Universum – und durch ein Konsortium der Hochschule Mainz, der Universität Jena und der SLUB. Der browserbasierte „[DFG 3D-Viewer](#)“ ist in einer Beta-Version veröffentlicht, soll langfristig und kostenfrei 3D-Daten sichern. Das werden wir ausprobieren!

• Interviews

Wie bei den 3D-Modellen ist mit „[Oral-History.Digital](#)“ (oh.d) ein Portal aus der Wissenschaft für die Wissenschaft an den Start gegangen. Gehostet von der HU Berlin ist mit vielen Partnern eine Plattform an den Start gegangen, die das Speichern von Videos, Audiodaten, Transkription, Metadaten etc. für bis zu zehn Jahre sichert und gemäß der FAIR-Prinzipien bereitstellt. „Oral-History.Digital“ wird bis 2026 von der DFG gefördert und ist Teil des Konsortiums NFDI4Memory, es gibt ein Bezahlmodell. Einige unserer Einrichtungen sind da bereits mit Pilotprojekten am Start, z. B. das HAIT.

• „De Grill“?

Vor zwei Wochen gaben zwei große Player der Verlagswelt in unseren Fächern, De Gruyter und Brill, ihren [Zusammenschluss](#) bekannt. Während die Unternehmen betonen, dass sie Open Access voranbringen wollen, fällt das Echo der Fachwelt eher kritisch aus: Mehr Marktmacht in Händen der zwei größten Verlage im Bereich Geisteswissenschaften kann auch höhere Preise und ungünstige Konditionen bedeuten.

2. Analoge und digitale Dienstgänge

Der Sommer war gekennzeichnet durch zahlreiche Konferenzen, und wir konnten einige Kolleg:innen bei diversen Anlässen wiedersehen. Folgende „Highlights“ seien exemplarisch erwähnt:

- durchgängig: „DIKUSA“- „PUDEL“- „Kirchliche Praxis in der DDR“- und „Kulturerbe Tanz“- Treffen aller Art (anlassbezogen und als jour fixe)
- 04.–06.07 GWZO-Jahrestagung
- 06.07. Treff mit IfL, Team DigiKAR und der neuen Koordinatorin des Forschungsschwerpunkts Visuelle Regionale Geographien Kimberly Coulter
- 10.07. Digital-Humanities-Vernetzungstreffen der Uni Leipzig und der Uni Macquarie (Sydney) zu DH-Projekten, Datenmodellierung, KI in der Lehre
- 19.07. Abschlussworkshop zur digitalen Transformation der Stiftung Preußische Kulturbesitz mit Impulsvortrag zu Schnittstellen
- 20./21.07 Tagung zu Geovisualisierung Uni Regensburg (hybrid)
- 27.07. Community-Workshop des DigiKAR-Projekts, Uni Regensburg (hybrid)
- 06.–12.08. International Congress of Egyptologists, Leiden (Workshop zu KI)
- 07./08.09. Ars Electronica Graz
- 12.09. Projektstart „Tanz in der DDR“
- 13.–15.09. NFDI4Culture-Forum zur Modellierung von Performancedaten, Leipzig
- 19.–22.09. Historikertag Leipzig (mit eigener Sektion)
- 25.09. Sommerfest der SAW & Verabschiedung von Präsident Wiesmeth
- 27.09. 2. GWZO-DIKUSA-Workshop
- 29.09. NFDI4Culture Community-Forum
- dazu wie immer individuelle Besuche diverser digitaler Fachtagungen, Kommissionssitzungen, eigene Vorträge

3. Derzeitige Tätigkeiten

DIKUSA, PUDEL und die neuen Projekte zur Kirchlichen Praxis in der DDR und dem Kulturerbe Tanz bestimmten die Arbeit der Werkstatt in den letzten Monaten. Außerdem waren wir wie üblich in den vorgegebenen Themenfeldern Datenerfassung/Wissensbasen, Wissenstransfer, Forschungsdatenmanagement und bezüglich Netzwerken/Antragstellung tätig.

Folgende Themen und Projekte prägen derzeit unseren Arbeitsalltag:

- DIKUSA:
 - Administratives, Forschungsdatenmanagement und Koordination
 - Unterstützung des GWZO bei Fremdleistungen, zweiter Workshop mit der HTW Dresden zur Visualisierung von Daten des GWZO-Teilprojekts und Eruiieren der Verwendung für andere Teilprojekte
 - mehrere Strategietreffen mit dem HAIT-Teilprojekt
 - Forschungsdatenmanagement: finale Korrekturrunden von Datenmanagementplänen (zentraler Text und Teilprojekte) und Veröffentlichungen auf der SAW-Homepage, dazu regelmäßige Treffen (das nächste 2024)
 - Testen der Plattform RADAR von NFDI4Culture für die Publikation der Projektdaten: Wechsel vom Test- zum Produktivsystem
 - Erarbeitung einer Struktur für eine geplante DIKUSA-Website
 - Klärung der Mittelverwendung 2023/Budgets für 2024, Jahresberichte für 2022 für die SAB
 - Weiterentwicklung der technischen Projektinfrastruktur
 - Weiterentwicklung des webbasierten Tools „weedata“ zur Datenerfassung (v. a. mit DI und GWZO): Finalisierung der Datenerfassungsfeatures, Entwicklung der projektspezifischen Datenmodelle, Entwicklung von Datenimportworkflows, Training + Feedback der Kolleg:innen an DI und GWZO in regelmäßigen Treffen, Implementierung einer Volltext- und Detailsuche und Verbesserungen der User Interfaces
 - Ontologie: Weiterentwicklung und Anpassung des [zentralen Datenmodells](#), Erweiterung der Dokumentation, Erstellung von gemeinsamen Vokabularen
 - Einführung der Kolleg:innen in OpenRefine
 - Digital-Asset-Management: Tests für DI und HAIT und Blogbeitrag
 - Veranstaltungen
 - Monatliche DIKUSA-Update-Treffen (immer zum 4. Montag im Monat)
 - Präsentation auf der DH 2023 in Graz (Juli, Vortrag) und dem Historikertag in Leipzig (September) sowie für weitere Calls for Paper (Dhd)
 - Publikation: (Short) conference paper] Goldhahn, D., Mühleder, P., & Naether, F. (2023, June 30). There is no "I" in "Infrastructure": Creating a shared data-centric DH Infrastructure for Cultural Heritage Research in Saxony/Germany. Digital Humanities 2023. Collaboration as Opportunity (DH2023), Graz, Austria, <https://doi.org/10.5281/zenodo.8107515>
 - Planung des DIKUSA-Workshops am 18.10.2023 zur Visualisierung von Forschungsdaten und am 06.02.2024 zu „Linked Open Data in den Geschichtswissenschaften“ (beides ganztägige Veranstaltungen in der SAW Leipzig)
 - Einreichung eines Posters über weedata für die Dhd 2024 in Passau
- PUDEL
 - Arbeit am Antrag für ein Folgeprojekt bei der DFG
 - Präsentation auf der DH 2023 in Graz (Juli, Poster)
 - Publikation: Poster] Anja Becker, Cecilia Graiff, Dirk Goldhahn, Uwe Kretschmer, Peter Mühleder, and Franziska Naether. “Meet PUDEL – A New Service for

Sharing and Documenting Data Models". Zenodo, 2023.

<https://doi.org/10.5281/zenodo.8108083>.

- Einreichung eines Posters für die Dhd 2024 in Passau
- Mittelverwendung 2023 und Abschlussbericht
- Kirchliche Praxis in der DDR
 - regelmäßige Teamtreffen
 - Projektentwicklung (Umzug eines Wikis von DARIAH auf das Tool „weedata“ zum 29.06.; Erstellung einer offenen Projektbibliographie mit Zotero; Weiterentwicklung von „weedata“ entsprechend den Projektanforderungen)
 - Mittelverwendung 2023/Budgets für 2024
 - Strategietreffen zu Folgeprojekt ab 2024 (Zwischenprojekt und Akademieantrag)
- Kulturerbe Tanz
 - Antragstellung (Projektskizze, Hauptantrag, Stellenausschreibungen)
 - Kooperation mit NFDI4Culture
 - Weiterentwicklung des Projekts ab 2026 (Akademieantrag)
 - Mittelverwendung 2023/Budgets 2024
- SaxFDM
 - Mitwirkung in den Arbeitskreisen „Technische Dienste und Tools“ und „Events“; darin
 - Planung & Auswertung des Calls for Papers und des Data Awards sowie Moderation der [4. SaxFDM-Tagung](#) am 19.10.2023 in Chemnitz
 - Begleitung bei der Umsetzung der FDM-Beratung für unsere 6 Häuser
- Weitere Forschung und Entwicklung
 - Zusammenarbeit mit dem Digital Lab des Forschungsverbunds ReCentGlobe der Uni Leipzig (diverse Treffen mit Eva Ommert et al.)
 - Prüfung des Tools Oral-History.digital, u. a. im neuen HAIT-Projekt
- Weitere Veranstaltungen
 - Vorbereitung des FDM-Workshops am 08.11.2023 14–16:00 Uhr (digital)
 - Vorbereitung des Workshops zu OCR-Texterkennung am 05.12.2023 (Anmeldung folgt)
 - Mitbetreuung von Studierenden/Promovierenden, z. B. Praktikant Leopold Mehlhose (jetzt WHK)
- Administratives & Antragstellungen
 - Antragstellung für das Datenkompetenzzentrum „M4“ (BMBF, mit Unibund Halle-Jena-Leipzig)
 - Beratung zu Stellenausschreibungen/Bewerber:innenauswahl
 - Mitwirkung bei SAVE – Sicherung des Audiovisuellen Erbes Sachsen
 - Mitwirkung beim Weißbuch für die Wissenschaft in Sachsen

4. Ausschreibungen

Ausschreibungen für Projektförderungen und Preise, die für Sie relevant sein könnten, [finden Sie wie immer hier](#).

5. Termine

An dieser Stelle möchten wir auf Termine aufmerksam machen, die für Sie relevant sein könnten. Bitte beachten Sie, dass fast immer Registrierungen erforderlich sind.

- generell: [fortlaufend digitale Schulungen zu Datenbanken etc. bei der SLUB](#) und [bei der UB Leipzig](#)
- ganzjährig: Vortragsprogramm anlässlich des 25. Geburtstags des ISGV: [#ISGV25: Vortragsprogramm 2022/2023](#) (zahlreiche Termine bis Anfang 2024) und [ab 2024 geht es weiter](#)

- 07.12.2023 18:00 Uhr 22. Simon-Dubnow-Vorlesung des DI: [Juden, Dissidenten, Sowjetmenschen: Die Entzauberung des Sozialismus](#) mit Benjamin Nathans, Bibliotheca Albertina Leipzig
- 12.12.2023 18:00 Uhr ISGV-Buchpräsentation, Stadtarchiv Leipzig, Straße des 18. Oktober 42: [Stadtbürgerlicher Eigensinn in der DDR?](#) DDR-Stadtjubiläen zwischen parteipolitischer Intention und kommunaler Selbstdarstellung
- 07.–09.10.2024 SAW-Tagung [Schrifttum und Inschriften. Intertextualität in Mittelalter und Früher Neuzeit](#), SAW Leipzig

Laufende Ausstellungen mit Veranstaltungen:

- 11.09.–30.11.2023: SI-Wanderausstellung: „[Die Freiheit winkt! Die Sorben und die Minderheitenfrage nach 1918](#)“, [Hochschule Zittau/Görlitz](#), Theodor-Körner-Allee 8, 02763 Zittau, Peter-Dietrich-Haus, Foyer
- 05.07.–26.11.2023 Ausstellung im Grassi-Museum für Völkerkunde Leipzig mit DI-Beteiligung: [Ausgestopft und Ausgestellt? Versuch einer Begegnung mit Jüdischen Museen](#), Sonderführung am 11.01.2024. 16:00 Uhr, [Bilanz einer Begegnung](#) und Podiumsdiskussion mit Felicitas Heimann-Jelinek, Léontine Meijer-van Mensch und Hannes Sulzenbacher am 08.11.2023 17:00 Uhr, GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig, Bonvenon Raum
- 25.10.2023 15–16:30 Ausstellungseröffnung (online & [zum Ansehen auf YouTube](#)) [»No wobble!« | »Нет воoble!« Russian anonymous street art against war 2022/23](#) – A virtual exhibition

6. Links

An dieser Stelle möchten wir Ihnen wie immer Initiativen und Lesestoff vorstellen. Diesmal zum Thema „Digital Asset Management“ (DAM) – oder wie man Bilder, Videos, Texte usw. gut speichern und verwalten kann, aufbereitet auf unserem [Blog](#).

Eine heiße Diskussion im Bereich Social Media befasst sich mit Twitter/X. Reichweiten unserer Profile gehen extrem zurück, der Ton wird toxischer, die technischen Fehler mehr und Funktionen werden eingeschränkt. Also – die Plattform verlassen, und wenn ja, wohin (Bluesky, Mastodon, LinkedIn), oder nur Servicetweets verfassen mit Veranstaltungsankündigungen? Derzeit zeichnet sich noch keine klare Tendenz ab, da noch zu viele Follower aus Twitter zu finden sind und die Alternativen sich noch nicht in der Form etabliert haben.

- Blogs und Podcasts der Institutionen des KompetenzwerkD: DI-Blog „[Mimeo](#)“, HAIT-Blog „[Denken ohne Geländer](#)“, ISGV-Blog „[Bildsehen /| Bildhandeln Akteur*innen und Praktiken der \(Amateur-\)Fotografie](#)“, [SI-Blog](#), [SLUB-Blog](#), [GWZO-Podcast](#) (und weiterer Institutionen, bei Radio detektor.fm)
- Institutionen des KompetenzwerkD bei Twitter: [@DubnowInstitut](#), [@HAIT_TUD](#), [@isgv_dd](#); [@LeibnizGWZO](#); [@SAW_Leipzig](#), [@serbskiinstitut](#), [@SLUBdresden](#) und [@kompetenzwerk](#)

Vielen Dank für die Lektüre! Bei Fragen, Feedback zu diesem Bericht und aktuellen Bedarfen können Sie sich wie immer unter kompetenzwerkD@saw-leipzig.de bei uns melden. Der nächste Newsletter wird Anfang Januar 2024 erscheinen.

Kontakt:

KompetenzwerkD

Sächsisches Forschungszentrum und Kompetenznetzwerk
für Digitale Geisteswissenschaften und Kulturelles Erbe

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Dimitroffstraße 26

D-04107 Leipzig

Fon: +49 341 697 642-75 bzw. -76

Fax: +49 341 697 642-44

E-Mail: kompetenzwerkd@saw-leipzig.de

Website: <https://kompetenzwerkd.saw-leipzig.de>